

Referenz R. F., Geschäftsführer der Firma M. GmbH aus M. (DE)

Einbau FOSTAC MAXIMUS® M400 im Oktober 2008

«Gerne bestätige ich Ihnen die Wirkung des FOSTAC MAXIMUS® in unserem Unternehmen:

- Das Geräte wurde eingebaut im Oktober 2008, sechs Wochen lang tat sich nichts - bis plötzlich ab Dezember der Stromverbrauch unter denselben Umständen wie bisher zunächst um ca. 50% fiel, auf 50 KWh/Tag, danach wieder auf einen Tagesverbrauch von 70 KWh hochkletterte. In der Folge pendelte sich der Stromverbrauch ein auf ./.. 25 bis ./.. 35% im Verhältnis zu vorher.
- Unser technischer Aussendienst, der in den zurückliegenden Jahren nie im Monat Dezember Aufträge erhielt, „holte“ im Dezember 2008 gleich 3 neue Aufträge.

Referenz W. S. der Firma E. aus N. (DE)

«Das von der Schweizer Firma FOSTAC AG vertriebene Geräte FOSTAC MAXIMUS® wurde auf seine energiesenkende Wirkung hin untersucht.

Die Firma E. baute zu Versuchszwecken im November 2008 einen FOSTAC MAXIMUS® Typ P40 in den eigenen Räumlichkeiten ein. Ebenso wurden Referenzgeräte bei mehreren Kunden eingebaut, um eine stärkere Aussagekraft der Untersuchung zu erreichen.

Über die möglicherweise einige Monate dauernde „Einlaufzeit“ wurde seitens FOSTAC AG hingewiesen, weshalb die Untersuchung für ein Jahr veranschlagt wurde.

Der hier vorliegende Bericht stellt somit eine Zwischenbilanz dar.

Das untersuchte Gerät entspricht nicht dem derzeitigen Stand der Technik, bzw. seine Funktionsweise kann nicht mit den derzeitigen Gesetzen der Elektrotechnik erklärt werden!

Es ist daher notwendig, diese Technologie sorgfältig zu überprüfen und mit wissenschaftlicher Unvoreingenommenheit für Neues zu betrachten.

Nachfolgend das Zwischenergebnis mit den ermittelten Datenaufzeichnungen:

Ergebnis:

In den ersten Monaten nach dem Einbau, bis einschliesslich April - also sechs Monate - konnte keine Reduktion in den Verbrauchsdaten festgestellt werden. Jedoch ab Mai wurde eine kontinuierliche Reduktion in folgendem Ausmass festgestellt:

Mai -4% - Juni -7,9% - Juli -11,8% - August -9,1%.

Das von uns festgestellte Zwischenergebnis sowie die ersten Ergebnisse auch im Einsatz mit stromerzeugenden Anlagen - hier vorwiegend Photovoltaik - zeigen eine vielversprechende Technologie für die Zukunft, welcher noch erhöhte Aufmerksamkeit zuteil werden wird!»

Referenz B. I. der Firma I. AG aus E. (CH)

»Im September 2007 hatte ich die Gelegenheit, bei einer FOSTAC MAXIMUS® Präsentation anwesend zu sein. Als kritischer Mensch mit gutem Bauchgefühl interessieren mich Dinge, die nicht einfach zu fassen und zu erklären sind. Vom ersten Augenblick an haben mich diese Idee und das Gerät überzeugt, weil das System sehr einfach und logisch, unter anderem mit normaler Physik, aber vor allem auch durch die Quanten-Physik erklärbar ist. Als Geschäftsführer eines sehr fortschrittlichen, offen denkenden Unternehmens, wo Mensch und Umwelt immer mehr in den Vordergrund treten, war für mich klar, dass dies ein weiteres Thema ist mit dem wir uns auseinandersetzen werden und müssen. Noch während der Veranstaltung sagte ich für eine Referenzinstallation zu, die im Dezember 2007 erfolgte. Seit fast 3 Jahren steckt unsere Firma in einer Reorganisations- und Wachstumsphase mit vielen Hochs und Tiefs. Seit Beginn 2008 ist bei uns eine sehr grosse Stabilität eingetreten. Wir sind heute 18 top motivierte Mitarbeitende, die alle am gleichen Strick ziehen und die Veränderungen und Neuerungen wie selbstverständlich als Chancen wahrnehmen und umsetzen. Der Teamgeist ist gross und dem entsprechend entwickelt sich unsere Firma erfreulich gut.

Wir haben den FOSTAC MAXIMUS® nicht primär wegen den Energieeinsparungen angeschafft, sondern aus einem Pioniergeist heraus als moderne Ergänzung zur Harmonisierung unseres Arbeitsumfeldes mit allen elektrischen Einrichtungen und Maschinen und zum Wohle unserer Mitarbeiter und Besucher. Immer wieder wird von Besuchern die Wahrnehmung bestätigt, dass das Wohlbefinden innerhalb der Firma spürbar sei. Wir waren uns bewusst, dass eine solche energetische Harmonisierung und Einrichtung ihre Zeit benötigt, um vollumfänglich zum Tragen zu kommen und den gewünschten Nutzen herbeizuführen. Erfreulicherweise stellen wir nun seit einem Monat auch Tendenzen für einen tieferen Energieverbrauch fest. Auch diese Entwicklung nehmen wir dankbar an.

Auch einen aktiven Beitrag für das Gemeinwohl der Menschen, für die Harmonisierung von übergeordneten Systemen und die Beseitigung von unerwünschten elektrischen Strahlungen und negativen Schwingungen möchten wir leisten. Wir sind stolz darauf, mit diesem Gerät eine Stütze für ein harmonisierendes Netzwerk zu sein.

An dieser Stelle danke ich dem ganzen FOSTAC Team ganz herzlich für das grosse und gewagte, von viel Idealismus geprägte und doch sehr realistische Projekt zum Wohle einer menschenwürdigeren Umwelt und eines gesünderen Planeten, als Teil des Universums. Ich spreche dafür auch meine Bewunderung euch gegenüber aus.«

Referenz S. M. der Firma M. E. aus F. (CH)

»Ein FOSTAC MAXIMUS® ist bei mir im Geschäft schon mehr als ein Jahr im Einsatz. Seine harmonisierende Wirkung auf den Elektrosmog und das gesamte Umfeld war für mich so überzeugend, dass ich vor einem halben Jahr in meinem Einfamilienhaus ein weiteres Gerät montieren wollte. Dies veranlasste mich auch, an der Weiterentwicklung von neuen Prototypen mitzuarbeiten. Auch meine Familie fühlt sich unter der erhöhten Schwingungseinwirkung sehr wohl.

Allein schon aus diesen Erfahrungen und dem daraus resultierenden positiven Gesundheitsaspekt kann ich den FOSTAC MAXIMUS® nur weiterempfehlen.«

Referenz R. U. aus B. (DE)

«Folgende erfreuliche Mitteilungen sind eingetroffen:

- Mein Freund, ein Forscher, muss ja immer alles messen. Deshalb wusste er noch, dass sein Heizstrahler immer mit 850 Watt lief. Sein Messgerät zeigte die letzten Tage aber nur 700 Watt an. Ein anderer neben an läuft unverändert mit 500 Watt (?). Der FOSTAC MAXIMUS® ist erst seit 2,5 Monaten in Betrieb.
- Ein sehr zuverlässiger Kunde berichtet mir heute, dass sein Holzverbrauch diesen Winter massiv rückläufig sei. Er beheizt bei sich und seiner Mutter je einen Holzofen. Bei beiden dieselbe Beobachtung! Die Häuser stehen dicht nebeneinander. Er sagt, sein Hauptgrund für den Kauf des FOSTAC MAXIMUS® war die Beseitigung von Elektrosmog gewesen. Zudem ist sein Stromverbrauch extrem niedrig, dass diese Ersparnis Nebensache ist. Der FOSTAC MAXIMUS® ist aber erst knapp 3 Monate in Betrieb. Ein „Maximuswunder??“
- Weiters habe ich für euch wahrscheinlich normale Rückmeldungen: Silberfische nach ca. 5 Wochen weg (bei mir auch), bessere, frischere (kältere) Luft, bessere Stimmung im Haus.»

Referenz J. G. (14 Jahre) aus W. (CH)

«Vor ein paar Monaten hatte ich vergessen, meinen iPod aus der Hosentasche zu nehmen, so dass meine Mutter die Hose nicht nur im Kochgang wusch, sondern sie anschliessend auch noch in den Tumbler steckte. Ohne es zu bemerken, trug ich die Hose erneut, so dass sie danach ein zweites Mal gewaschen wurde...

Als ich den iPod schliesslich fand, gab er keinerlei Aktivitäten mehr von sich. Ich versuchte alles. So musste ich mir leider einen neuen kaufen, liess aber den alten monatelang im Pult liegen.

Als mein Vater erzählte, dass jemand zur Ausrichtung der Elektronen, ein kaputtes Gerät in den FOSTAC MAXIMUS® gelegt habe und danach dieses «Ding» wieder funktionierte, kam mir mein kaputter iPod wieder in den Sinn. Ich holte ihn hervor, testete ihn (funktionierte immer noch nicht) und legte ihn dann unter einen Akkumulatoren im FOSTAC MAXIMUS®. Nach ungefähr 2 Wochen nahmen wir den iPod wieder heraus. Ich lud den Akku auf (juhiii das Licht brannte wieder) und machte danach den Musiktest.

Und - jawohl – der iPod funktionierte wieder einwandfrei!»

Referenz G. W. der Firma E.W. aus B. (DE)

Ich habe im Januar 2009 in unserem selbstgenutzten Wohn- und Geschäftshaus einen FOSTAC MAXIMUS® M100 installiert. Nach einigen Wochen habe ich «spasseshalber» die Leistungsaufnahme eines Infrarot-Heizstrahlers gemessen. Diese lag Ende 2008 (beim ersten Messversuch) bei 1'800 Watt. Nun – Ende Februar 2009 – nahm der selbe Heizstrahler (selbes Messgerät, selbe Spannung) nur noch 1'530 Watt, also 15% weniger Strom auf.

Noch ein netter Effekt bei uns in der Wohnung: Unser 7 Jahre alter Kühlschrank kühlt plötzlich viel stärker. Alle Lebensmittel waren zu kalt und wir mussten ihn «runterdrehen».

Referenz C. K. aus D. (DE)

»Wir haben am 1. Okt. 2008 die Stromabrechnung für den Zeitraum vom 1.10.2007 bis 30.09.2008 erhalten. Der Verbrauch für den Ökonomieteil (Stall mit Schrothmühle, Melkmaschine, Kühlräume usw.) war um 9 % laut EKS Schaffhausen gesunken.

Im 2007 hatten wir einen Verbrauch von 22'261 kWh - Periode 1.10.2006 bis 30.09.2007 (durch die Harmonisierung im Januar 2007 um 3 % weniger als im Jahr davor!).

Im 2008 hatten wir einen Verbrauch von 20'352 kWh (der FOSTAC MAXIMUS® wurde aber erst Ende Januar 2008 installiert). Und wir mussten im letzten Winter oftmals mit Strom das Wasser in der Milchküche heiß machen, weil unsere Holzheizung nur wenig Leistung und damit nicht genügend heißes Wasser gebracht hat.

Wir besitzen einen FOSTAC MAXIMUS® für das Ökonomiegebäude sowie auch für das Wohnhaus. Im Wohnhaus waren es 5'118 kWh (durch die Harmonisierung 6 % weniger) im 2007 und im 2008 war der Verbrauch bei 5'035 kWh (immer für zwei Familien).

Im Stall freuen wir uns über zahlreiche Kälber, es sind auch einige Zwillinge darunter! Bei den Kühen mit den hartnäckigen Euterproblemen setzen wir jetzt eine Tierheilpraktikerin mit Bio-Resonanz ein. Es zeigte sich nur bei einer alten Kuh noch Belastung mit Elektrosmog an, bei den anderen getesteten Kühen zeigen sich keine Elektrosmog-Belastungen mehr. Teilweise Belastungen durch Grippeviren, eitrige Zähne, usw. Die «schwierigen Fälle» sind auch weniger geworden.«

Referenz M. S. aus V. (CH)

»Seit wir einen FOSTAC MAXIMUS® installiert haben, habe ich das Gefühl einer absoluten Ruhe in unserem Haus. Ich höre keine Geräusche mehr. Es ist einfach still und verleiht mir ein Gefühl der Geborgenheit. Selbst unser Besuch, ja auch fremde Leute die zu uns kommen sagen »Wow, habt ihr ein gutes Klima hier«.

Es ist einfach eine ganz neue Harmonie ins Haus gekommen, die uns Leichtigkeit verleiht. Ein grossartiges Gefühl, selber etwas für eine gute Schwingung machen zu können. Aber – nicht nur für uns; diese Sache ist – meines Erachtens – auch sehr wichtig für die ganze Welt. Daher unterstütze ich sie gerne und stehe für Fragen aller Art zur Verfügung.«